

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 7 (Porz)	01.09.2022
Integrationsrat	20.09.2022
Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren	22.09.2022
Bauausschuss	24.10.2022

Errichtung einer Unterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine am Standort Alfred-Schütte-Allee 76 in 51105 Köln-Poll

Die Verwaltung informiert über den Aufbau einer temporären Unterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine am Standort Alfred-Schütte-Allee 76 in 51105 Köln-Poll.

Bei dem in Rede stehenden Grundstück handelt es sich um einen kurzfristig verfügbaren und befestigten Teilbereich der Parkfläche des Unternehmens Alfred H. Schütte GmbH & Co. KG. Diesen hat das Unternehmen der Stadt Köln unentgeltlich, zur vorübergehenden Nutzung als Aufstellplatz für eine Unterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine, angeboten. Dazu wurde ein zweijähriger Mietvertrag mit einjähriger Verlängerungsoption geschlossen.

Auf diese Teilgrundstücksfläche sollen zwei vorhandene zweigeschossige Mietcontaineranlagen von dem Grundstück An den Gelenkbogenhallen 1a-d in 50679 Köln-Deutz umgesetzt werden. Da der dortige Grundstückspachtvertrag Ende 2022 ausläuft, ergibt sich die Synergie, einen Teil der an den Gelenkbogenhallen aufgestellten Containeranlagen unmittelbar im Anschluss an das endende Mietverhältnis an den Standort Alfred-Schütte-Allee 76 zu verziehen bzw. hier weiter anzumieten. Die Unterkunft bietet Platz für bis zu 128 Personen. Auf jeder Etage befinden sich Gemeinschaftssanitäranlagen sowie Waschräume und in den Zimmern ist zusätzlich eine Kochgelegenheit vorhanden.

Nach derzeitigem Terminplan soll mit den vorbereitenden baulichen Maßnahmen in der Alfred-Schütte-Allee am 12.09.2022 begonnen werden. Im Anschluss, voraussichtlich ab 24.10.2022, soll mit der Aufstellung der Container begonnen werden. Nach Abschluss des Innenausbaus sowie der Herrichtung der Außenanlagen, teilweise Wiederverwendung aus den Gelenkbogenhallen, wird eine Bezugsfertigkeit im Februar 2023 angestrebt.

Für diesen neuen Standort ist von einer Baugenehmigungsdauer von max. drei Jahren auszugehen. Nach Fristablauf muss die Anlage zurückgebaut werden.

Hintergrund:

Aufgrund besonderer Dringlichkeit, da bereits Anfang März die vorgehaltenen Unterbringungskapazitäten von 1.500 Plätzen durch die Aufnahme geflüchteter Menschen aus der Ukraine erschöpft waren, musste schnell gehandelt werden. Daher musste aus Gründen der Gefahrenabwehr zur Vermeidung von Obdachlosigkeit in kurzer Zeit eine hohe Anzahl weiterer Aufnahmemöglichkeiten geschaffen werden. Demzufolge hat der Rat in seiner Sitzung am 05.05.2022 einen Bedarfsfeststellungsbe-

schluss im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung der aus der Ukraine geflüchteten Menschen in Köln gefasst. Die Verwaltung wurde beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen zur Schaffung von Aufnahmekapazitäten und deren Betrieb umzusetzen. In Folge dessen wurde nach einstimmiger ämterübergreifender Zustimmung in der Task Force Ukraine die Entscheidung zur Annahme des Grundstücksangebotes sowie zum Wiederaufbau der Containeranlagen in der Alfred-Schütte-Allee getroffen.

Um die Information und Kontrolle des Rates sicher zu stellen, wird den Ratsgremien regelmäßig ein detaillierter Bericht über alle von der Verwaltung in diesem Kontext umgesetzten Maßnahmen vorgelegt. Dies wird mit der laufenden Mitteilung 1864/2022 erfüllt. Die hier beschriebene Maßnahme war bei der Erstellung des Berichts noch in der Vorabstimmung.

Gez. Dr. Rau